

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 40

Artikel: Bei Zollinger & Co.

Autor: Müller, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Fragen

Als Wüstenkönig herrscht der Leu.
Die Henne legt das Hühner-Ei
Und übertrifft sogar die Ente,
Durch diesbezügliche Talente.

Aus jedem Ei entwickelt sich
Ein Küken oder Kückerich.
Zerbricht man die Entwicklungskette,
So bildet sich die Omelette.

Und dennoch blickt des Dichters Sinn
Gern nach dem stolzen Löwen hin,
Und keine Karpe oder Leher
Berührt den Ursprungsort der Gier.

Wie kommt das eigentlich? Warum
Verkennt man das Ovarium?
Ist's Brüderliebe? Ist's eine Niete
Auf biologischem Gebiete? Dr. Saal

Bei Zollinger & Co.

„Mann“, sagt meine Frau, „jetzt kannst du's wirklich nicht mehr länger ausschieben, du mußt zu Zollinger & Co.“

Ich mache kein entzücktes Gesicht.

„Aber Mann, du gehst ja ohnehin nur alle heiligen Seiten einmal hin, und es ist doch eine gute Sirma, soviel ich weiß.“

„Gute Sirma? jaja, aber — aber —“

Na, das „aber“ hatte keinen Zweck, ich ging zu Zollinger & Co.

In der Tür werde ich soweit ganz nett empfangen, lächelnd, händerreibend:

„Darf ich bitten, eine Treppe höher, zweite Tür rechts.“

„Ja, ich möchte also —“

„Aber bemühen Sie sich doch nicht, Herr Müller, wir sind ein für allemal verständigt von der Frau Gemahlin.“

„Aber ich möchte doch —“

„Herr Schrumpfmaier, bitte rasch, Nummer dreiundzwanzig achtundsechzig!“

Stürzt ein Mensch mit einer Art gerolltem Lasso aus der zweiten Tür rechts, reißt mir den Rock herunter, wirft mir die Arme in die Höhe, kichert mich unverschämt in den Achselhöhlen, stößt mich vor den Bauch, drückt mir das Rückgrat ein, fährt mir zwischen den Beinen in die Höhe, als wollte er mich energisch in zwei gleiche Längshälften zerlegen und schreit einem diabolisch lächelnden Menschen hinter einem Pult zu:

„Dreiundzwanzig! — dreiundvierzig! — zwölfeinhalb! — hundertachtundzwanzig! —“

„Hundertachtundzwanzig“, wiederholt der hinterm Pulte meckernd.

„Sechsundachtzig! Schnaußen, bitte!“

Gehorsam schnaufen, bitte. Der Kerl schlingt seinen Lasso um meine Brust, preßt beide Fäuste auf meine Magengegend — zum Donner auch, will er mich binden? der

Salunke — soll ich Hilfe rufen? Über mein Gestöhnen geht unter in:

„Dreiundvierzig! — hundertsechzehn! — haben Sie?“

„Hundertsechzehn“, meckerts.

„Achtundsechzig! — O drei! — siebzehn! — U neun!“

„Um Gotteswillen, sind die ein verkleidetes Werbebüro mit energischem englischen System, und pressen dich für ein Unterseeboot....?“

„Sechsundsechzig! — So! — Ich bin fertig! Sie können gehen! — Empfehle mich Ihnen!“

Mit ein paar kurzen Bewegungen wirft er meinen schnaufenden und zitternden Oberkörper wieder in den abgelegten Rock. Teufisch lächelnd geleitet mich der Meckernde zur Tür . . .

„Und, hast du's bei Zollinger & Co. glücklich überstanden?“ empfängt mich meine Frau. Ich kann mir nicht helfen, aber sie, die sonst die Güte selber ist, hat bei dieser Frage ein hämisches Lächeln, wenn sie auch dann noch mit einem Tonfall hinzuseht, mit dem man umgefallene kleine Kinder wieder begütigend aufrichtet:

„Na, sind doch ganz nette Leute, Zollinger & Co., nicht wahr?“

„Ja“, sagte ich verdrückt, „wenn sie nur nicht solch einen energischen — Zuschneider hätten.“

Sris Müller

Hotels | Theater □ Konzerte | Cafés

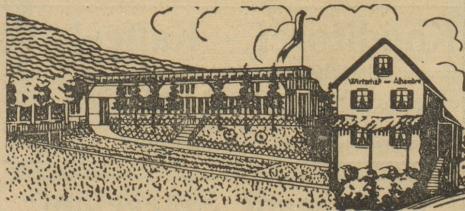
Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Luxembourg Wiener-Café-Restaurant
Früher Automat Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Täglich zwei Künstler-Konzerte
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Bessert.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Obercellist der Tonhalle Zürich. [1640]

‘Alhambra’ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen
Heimliches Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei
schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kaspabauer.

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und
Seewein, Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Bücherhallen liefer prompt u.
bill. Jean Grey,
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich
1517

Wenn Sie eine gute Uhr
haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederstrasse 27, Zch. I
Paul Missel, Ecke Mühl-
gasse, b. Radum. Silb. Her-
ren- u. Damenuhren von
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur
von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!

Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telefon 3435 1581
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse
Sennähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.
Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

“THALYSIA” Holbeinstr. - Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

SCHÖCHLI SCHMIEDE CAFE und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Dir. Fr. M. Baumgartl
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5516.

Riedtli-Garten Grösster und
schönst. Garten
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen 1520
Telephon 26.31 Inh.: H. Baur.

Restaurant
zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)

ff. Hürlmann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

**Appenzeller
Biberladen**

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme a 60 Cts. per Stück
G. Grieshamer, Herisau,
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant
WELLENBURG

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag
und Sonntag

Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Rote und Blaue Radler

ZÜRICH □ erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21